



Einwohnerversammlung

der Gemeinde Flintbek
am 24.01.2018 in der Eiderhalle

VORGESCHICHTE ZUR
PLANUNG DER STANDORTE FÜR
ALDI UND FAMILA/MARKANT
IN FLINTBEK

2007/2008

Edeka-Markt Schröder, Max-Planck-Str. (ggü. ALDI), schließt

September bis Dezember 2011

Insbesondere ältere Einwohner/innen beklagen weiten Weg zu ALDI.

ALDI konkretisiert seine schon länger bestehenden

Umzugspläne:

Wieder zurück an den ganz alten Standort Müllershörn 2 a,

- braucht dafür Teilstücke der Nachbargrundstücke am Kätnerskamp. Dessen Eigentümer wollen nicht verkaufen.
- ALDI stellt Alternativskizze vor, wonach nur Müllershörn 2 a mit Teilabriss des bestehenden Gebäudes benötigt wird.

09.01.2012 Einwohnerversammlung (1)

ALDI-Planung wird vorgestellt.

Januar 2012

Eigentümer Müllershörn 2 a lehnt Teilabriss ab.

März 2012

ALDI vereinbart mit Bartels & Langness (Bela) als Eigentümer von Famila gemeinsame Märkte auf zu erweiterndem Famila-Gelände Kätnerskamp/Müllershörn

- Verschwenkung Müllershörn erforderlich (Verlegung Straße, Energie-, Telefon-, Wasser- und Abwasserleitungen, tangiert u. a. Konzessionsverträge),
- Erheblicher Wegfall von Park & Ride-Plätzen

Februar 2013 GV-Aufstellungsbeschluss für Gebiet Kätnerskamp

(= Beginn des Bebauungs-Planes als „Absichtserklärung“) für Famila-Gelände Kätnerskamp/ Müllershörn

18.04.2013
Einwohner-
versammlung (2)
Neue Famila/ALDI-
Planung am
Kätnerskamp/
Müllershörn wird
vorgestellt, u. a.
wird Erhalt der
P&R-Plätze
gefordert,



März bis Juni 2013 Zukunftskonzept „Flintbek 2030“

16.03. Auftaktveranstaltung, 27.04. Arbeitsgruppen-Werkstatt, 08.06. Informationsmesse (u. a. auch Nutzungsänderung der sog. Blumenwiese empfohlen)

Ab März 2013

Städtebaulicher Vertrag zwischen Gemeinde und Bela für angedachte Realisierung auf dem Famila-Gelände Kätnerskamp/ Müllerhörn wird mit juristischer Hilfe entworfen, diskutiert und verhandelt.

Anfang 2014

Bela informiert, dass anderes Gelände für gemeinsame Märkte von Famila und Aldi gesucht wird

März/Dez. 2014 GV-Beschluss für Antrag auf Städtebauförderung
Ziel: zukünftig erforderliche Investitionen nicht allein finanzieren zu müssen (u. a. um beim alten Famila-Gelände ungewollte Nutzung oder Leerstand zu verhindern)
Bedingung: strenge Regeln des Innenministeriums einhalten

Anfang 2015

Bela erklärt, neue Märkte (Famila/Markant und Aldi) am Eiderkamp bauen zu wollen und zwar auf

- Wiese für Rettungshubschrauber am Bahndamm,
- kommerziell genutztem Acker zum selbst Pflücken von Blumen und
- geteertem Weg
- Wiese am Regenrückhaltebecken.

Juli 2015

GV beschließt Einzelhandelskonzept für Städtebauförderung, stimmt Umzug Famila/Markant und Aldi auf sog. Blumenwiese grundsätzlich zu.

April und Mai 2016

Planungswerkstätten mit Bürgerinnen und Bürgern für Städtebauförderungsantrag

Dezember 2016: wieder GV-Aufstellungsbeschluss

Diesmal für Gebiet am Eiderkamp zwischen Bahndamm und Regenrückhaltebecken (sog. Blumenwiese), Information der Einwohner/innen in Einwohnerversammlung

März bis Mai 2017

Verkehrskonzept insbesondere wegen des geplanten Umzugs von Famila/Markant und Aldi wird erstellt und präsentiert

September 2017 Einwohnerversammlung (3)

Planung für Markant und Aldi am Eiderkamp (sog. Blumenwiese) wird vorgestellt

Oktober 2017

GV beschließt Änderung des Flächennutzungsplanes

Heute Einwohnerversammlung (4)

In der letzter Stand erläutert wird

Am 1. Februar GV-Beschluss über vorbereitende Untersuchung, integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept und erforderliche Satzung

Dann sind erst die Bedingungen für die Städtebauförderung erfüllt, mit der es erst danach losgehen kann.

Der aktuelle Planungsstand wird vorgestellt von den Herren

- Dipl.-Ing. **Björn Heichen, Laim-Consult** GmbH, Bargteheide (Schalltechnik)
- Dipl.-Ing. **Oliver Kühle, B2K** – Büro für Architektur und Stadtplanung, Kiel (Planung)
- Dipl.-Ing. **Bernd Matthiesen, Freiraum- und Landschaftsplanung** Matthiesen und Schlegel, Altenholz
- Dipl.-Ing. **Stefan Wurst und Dipl.-Ing. Michael Hinz, WVK** – Wasser- und Verkehrskontor GmbH, Neumünster